

Anmeldung

Die kostenfreie Veranstaltung findet im Hybrid-Format statt. Vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen behalten wir uns Änderungen vor.

Ort der Präsenzveranstaltung:

Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Berlin,
Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

Die Veranstaltung ist auf 100 Teilnehmende begrenzt. Anmeldung für die Präsenz-Teilnahme in Berlin per Email über Isabel Lück: i.Lueck@pebonline.de

Digitale Teilnahme:

Bequem von zuhause, aus dem Büro oder aus der Praxis können Sie sich via Streaming zuschalten. Nutzen Sie für die Anmeldung zur Online-Teilnahme den Link zu Eventbrite: <https://gemuki-abschlussveranstaltung.eventbrite.com> (siehe auch Einladungs-Email oder Homepage gemuki.de)

Nach verbindlicher Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn Ihren Zugangslink zum Streaming per E-Mail.

Kontakt bei Rückfragen:

Dr. Anne-Madeleine Bau (Projektleiterin)
am.bau@pebonline.de

Isabel Lück (Projektkoordinatorin)
i.Lueck@pebonline.de
01741868384

Impressum

Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb),
Boyenstraße 42, 10115 Berlin

www.pebonline.de

www.gemuki.de

Fotos innen: Christine Haas, Romy Kaa
Titelbild: Aleksandar Nakic – www.istockphoto.com

Gestaltung: www.kommdesign-hansmeier.de

Gefördert durch den:



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss

Konsortialpartner:



BARMER

Kooperationspartner:



Gesunder Lebensstil rund um die Geburt – was sind passende Präventionsangebote für die Zukunft?

Erste Erkenntnisse und Empfehlungen aus dem Interventionsprojekt GeMuKi



 **GeMuKi**
gemeinsam gesund

Abschlussveranstaltung

16.03.2022 | 13-18 Uhr

GeMuKi – Gemeinsam gesund

Die ersten 1000 Tage, vom Zeitpunkt der Empfängnis bis zum Ende des zweiten Lebensjahres, sind prägend für die Gesundheit. Für die optimale Förderung eines gesunden Starts ins Leben ist eine fachübergreifende Gesundheitsberatung für Schwangere und junge Eltern daher von besonderer Bedeutung.

Die Interventionsstudie „Gemeinsam gesund: Vorsorge plus für Mutter und Kind“ (GeMuKi), die für 4,5 Jahre durch den Innovationsfonds des G-BA gefördert wurde, ergänzt daher als innovative Versorgungsform die gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft, nach der Geburt und im Kindesalter erstmals durch eine strukturierte Präventionsmaßnahme in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Genussmittelkonsum.

Insgesamt wurden 1466 schwangere Teilnehmerinnen in zehn Regionen Baden-Württembergs in die Studie eingeschrieben. Durch die Uniklinik Köln wurden die Wirksamkeit der Intervention, die Wirtschaftlichkeit der neuen Versorgungsform sowie der Prozess der Implementierung evaluiert.

Der Abschluss-Kongress zum Projekt

Bei der Veranstaltung werden erstmalig die vorläufigen Ergebnisse der GeMuKi-Studie vorgestellt. In zwei Diskussionsrunden möchten wir gemeinsam mit hochrangigen Akteuren der Gesundheitsförderung zum Thema „Perinatale Programmierung“ die Soll- und Ist-Situation debattieren.

Herzlich eingeladen sind interessierte Vertreter der Fachöffentlichkeit im Themenfeld der perinatalen Prävention bzw. Gesundheitsförderung, Politik, Medien, der Berufsverbände (Frauenärzt:innen, Hebammen und Geburtshelfer, Kinder- und Jugendärzt:innen) sowie Fachakteure aus Baden-Württemberg, Beauftragte anderer Projekte der Gesundheitsförderung und weitere Berufsverbände der Gesundheitsberufe und selbstverständlich alle am Thema Interessierten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

PROGRAMM

13:00 Eintreffen

13:30 Begrüßung

- ▶ Wiebke Kottenkamp, Moderatorin
- ▶ Dr. Ulrike Korsten-Reck, ehem. Vorstandsmitglied der Plattform Ernährung und Bewegung (peb) e. V.

13:40 GRUNDLAGENVORTRAG Präventives Potenzial von Schwangerschaft bis Perinatalphase

- ▶ Prof. Dr. Regina Ensenaer, Leiterin des Instituts für Kinderernährung am Max Rubner-Institut, Karlsruhe

14:10 Die neue Versorgungsform GeMuKi – was sie ausmacht

- ▶ Dr. Anne-Madeleine Bau, Projektleiterin des Innovationsfondsprojekts GeMuKi, peb e.V., Berlin

14:25 Erste Erkenntnisse und Empfehlungen aus der GeMuKi-Interventionsstudie

- ▶ Prof. Dr. Stephanie Stock, komm. Leiterin des Instituts
- ▶ Franziska Krebs, Farah Nawabi & Laura Lorenz, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Evaluationsteams Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Universitätsklinik Köln

15:15 PAUSE

15:45 DISKUSSIONSRUNDE 1

Perinatale Prävention – Hindernisse und Potenziale – Erfahrungen aus der Praxis

- ▶ Prof. Dr. Hans Hauner, Direktor des Instituts für Ernährungsmedizin und Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin der TU München
- ▶ Maria Flothkötter, Leiterin des Netzwerk Gesund ins Leben, Bundeszentrum für Ernährung, Bonn
- ▶ Mechthild Paul, Leiterin Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
- ▶ Dr. Volker Heinecke, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Berufsverband der Frauenärzte, Bad Urach

16:30 PAUSE

17:00 DISKUSSIONSRUNDE 2

Potenziale nutzen: Auch eine Frage der Gesundheitspolitik

- ▶ Ulrike Hauffe, Stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der BARMER, Bremen
- ▶ Winfried Plötze, Landesgeschäftsführer der BARMER Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart
- ▶ Johannes Wagner, Arzt, MdB und Mitglied im Gesundheitsausschuss
- ▶ Dr. Thomas Kauth, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Ausschuss für Prävention und Frühtherapie des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte, Ludwigsburg
- ▶ Ulrike Geppert-Orthofer, Präsidentin Deutscher Hebammenverband, Berlin

17:45 Abschied und Ausblick durch Projektleiterin und Moderatorin

